onkopedia

arzneimittel

# Zoledronsäure

## Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
ÖGHO Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
SSMO SSOM SGMO
SGH+SSH

## Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

## Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

## Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

# Inhaltsverzeichnis

**1 Wechselwirkungen ..... 2**
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen ..... 2
1.1.3 Metabolismus ..... 2
1.1.4 Elimination ..... 2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen ..... 2
**2 Maßnahmen ..... 2**

# Zoledronsäure

**Dokument:** Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
**Stand:** September 2025

**Erstellung der Leitlinie:**

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

**Autoren:** Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Gelenk, Marie-Isabelle

# 1 Wechselwirkungen

## 1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

### 1.1.3 Metabolismus

Zoledronsäure wird nicht metabolisiert. Es sind daher keine metabolischen Wechselwirkungen zwischen Zoledronsäure und anderen Arzneistoffen zu erwarten.

### 1.1.4 Elimination

Die Ausscheidung von Zoledronsäure erfolgt renal. Die gleichzeitige Behandlung mit Zoledronsäure und Arzneistoffen, welche die Nierenfunktion beeinträchtigen, kann zu einer verminderten Ausscheidung von Zoledronsäure führen. Dadurch können unerwünschte Wirkungen der Zoledronsäure verstärkt werden.

## 1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Bei der Behandlung mit Zoledronsäure können Nierenfunktionsstörungen auftreten. Dies kann bei gleichzeitiger Gabe von Zoledronsäure mit anderen potenziell nephrotoxischen Arzneistoffen verstärkt sein.

# 2 Maßnahmen

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Zoledronsäure und Arzneistoffen, welche die Nierenfunktion beeinträchtigen, sollte eine regelmäßige Kontrolle der Nierenfunktion durchgeführt werden und gegebenenfalls eine Dosisanpassung der Zoledronsäure erfolgen.